

Der Start in die neue Saison

Am 29. August 2010 beginnt für Trainer Karl Wichmann und sein Team die neue Saison in der Kreisliga C mit einem Auswärtsspiel bei Bergfried Leverkusen III. Gespielt wird um 11:00 Uhr auf Kunstrasen.

In der abgelaufenen Saison schafften die Porzer die souveräne Meisterschaft der Kreisliga D und damit den Aufstieg. Das Meisterteam blieb zusammen und tritt nun eine Klasse höher an. **„Natürlich wollen wir auch in der höheren Liga eine gute Rolle spielen. Die Mannschaft ist inzwischen erfahrener geworden, zudem sind einige talentierte Neuzugänge aus dem Jugendbereich hinzugekommen“** erklärte Wichmann und wies auf einen anderen erfreulichen Umstand hin: **„Die Probleme der Vorsaison, wo teilweise nur 11 Spieler zur Verfügung standen, werden wir nun kaum noch haben.“**

Die Vorbereitung ließ aber keine Rückschlüsse auf die neue Saison zu. Beim HSM-Cup, einem Kleinfeldturnier des RSV

Urbach, belegte die Truppe den vierten Platz. Ansonsten waren die Porzer Spieler bei den Testspielen in Brück sowie gegen den SC Dünnwald nicht wirklich gefordert und fuhren hohe Siege ein. Daher wird sich erst im ersten Meisterschaftsspiel zeigen, wo die Mannschaft steht.

Diese Publikation zeichnet die Saison 2010/2011 anhand der Spielberichte nach. Die Ausführungen sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden, umfassende Richtigkeit und Vollständigkeit können jedoch nicht garantiert werden.



Trainer Karl Wichmann möchte mit seinem Team unter die besten Fünf.

29.08.2010:

SV Bergfried Leverkusen III – SpVg. Porz II 1:2

Trainer Karl Wichmann brauchte heute Nerven wie Drahtseile. Seine Spieler zeigten zum Saisonstart zwar eine starke Anfangsphase und gingen schon in der dritten Spielminute durch einen eleganten Treffer von Goalgetter Mehmet Kirkiz in Führung. In der Folgezeit erspielten sich die Porzer eine Reihe von Chancen, blieben in der Abwehr aber anfällig. Glück

hatte das Team, als Torhüter Kevin Zielonka einen Freistoß nur hoch in die Luft abwehren konnte und ein gegnerischer Stürmer den Abpraller aus kurzer Distanz neben das Tor setzte (32.) Dann schaffte David Najemnik aber nach klugem Zuspiel von Mehmet Kirkiz den zweiten Porzer Treffer (38.). Leider sollte dieser Zwei-Tore-Vorsprung nicht bis in die

Halbzeitpause halten. Ein Stürmer der Gastgeber drang in den Strafraum der Porzer ein und wusste nicht, wo er den Ball hinspielen sollte. Kurzerhand ließ er sich einfach mal fallen. Der Schiedsrichter fiel auf diese nicht einmal sehr geschickt inszenierte Schwalbe prompt herein und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Gegen den platziert geschossenen Strafstoß hatte Kevin Zielonka keine Abwehrchance (44.).

In der zweiten Hälfte blieb es bei der Porzer Dominanz, aber der entscheidende dritte Treffer wollte trotz herausragender Torchancen nicht fallen. Große Chancen hatten David Najemnik nach einem Patzer des Gästekeepers (55.), Daniel Hinze nach einem schönen Alleingang (60.) und Martin Kurkowski mit einem strammen Schuss von der Strafraumlinie (70.) Zwischenzeitlich hatten die Hausherren auch eine große Chance, als einer ihrer Stürmer frei vor Kevin Zielonka stand, der Porzer Torsteher ihm aber gedankenschnell den Ball vom Fuß nahm (65.). Die allergrößte Möglichkeit vergab der sehr einsatz- und spielfreudige Karl Schwier, der das Kunststück vollbrachte, aus ca. einem Meter über (!) das Tor zu schießen (85.). Letztlich reichte es aber, den ersten Saisonsieg unter Dach und Fach zu bringen.

Das für Fans und Mannschaft ungewollt spannende Spiel ließ, so die Beobachtung des Porzer Trainers „noch Luft nach oben“ erkennen. „Wir haben vorn nicht clever gespielt. Aber trotzdem muss auch ein solches Spiel erst einmal gewonnen werden. Ich bin sicher, dass auch andere Teams hier ihre Probleme haben werden.“



Karl Schwier (r.) vergab die Vorentscheidung und wurde nach dem Spiel vom Trainer zur Rede gestellt.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Karl Schwier, Otto Hetzel, Zafer Mutlu, Dennis Schmelzenbach, Deniz Orman, Achmad Ismail (89. Wadim Klimov), David Najemnik (89. Matthias Ennen), Baris Alkin (46. Daniel Hinze), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz II:

0:1 Mehmet Kirkiz (3.)

0:2 David Najemnik (38.)

05.09.2010:

SpVg. Porz II – SV Westhoven–Ensen II 3:1

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz bleibt in der Erfolgsspur. Gegen den SV Westhoven–Ensen II sicherte sich die Mannschaft, die heute vertretungsweise durch den Trainer der Porzer A–Junioren

Hans Kasperek gecoacht wurde, im zweiten Spiel den zweiten Sieg.

Die ersten Spielminuten liefen allerdings überhaupt nicht nach Plan. Denn zunächst setzte der Gast mit schnellen und vor

allem sicheren Kombinationen Porz gehörig unter Druck. Der Führungstreffer der Westhovener durch einen platzierten Flachschiuss von der Strafraumgrenze (14.) war Ausdruck dieser Dominanz.

Doch die Porzer bewiesen anschließend bessere Standfestigkeit. Sie brauchten zwar noch einige Zeit, den Rückschlag zu verdauen, aber bekamen nun den Gegner immer besser in den Griff. Das Team erarbeitete sich eine Reihe bester Chancen, die aber allesamt vergeben wurden. Schließlich gelang Zafer Mutlu unter gnädiger Mithilfe des Westhovener Keepers, der einen gar nicht so hart geschossenen Freistoß durch die Hände rutschen ließ, doch noch vor dem Halbzeitpfiff der Ausgleich (39.).

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein offenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Mehmet Kirkiz brachte die Porzer mit für ihn typischer, feiner Technik auf die Siegerstraße (55.). Jetzt machte Westhoven-Ensen natürlich mehr Druck und die SpVg. Porz hatte einige brenzlige Situationen zu überstehen. Doch letztlich blieb der eigene Kasten sauber, bis Mehmet Kirkiz in der Schlussphase mit seinem zweiten Tor die endgültige Entscheidung herbeiführte (87.).

Die Porzer bleiben am nächsten Wochenende spielfrei, dann steht das heiße Porzer Derby gegen den starken TuS Langel an. Mit den zwei Auftaktsiegen im Rücken können die Porzer selbstbewusst in diese Partie gehen.



Hans Kasperek (l.) wurde an der Seitenlinie von Otto Hetzel, der virusgeschwächt nicht spielen konnte, unterstützt.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Patrick Schwitalla, Achmad Ismail (89. Adrian Rimpler), Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz (89. Baris Alkin), Martin Kurkowski, David Najemnik, Deniz Orman (34. Konstantin Seel), Daniel Hinze, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Zafer Mutlu (39.)
2:1 Mehmet Kirkiz (55.)
3:1 Mehmet Kirkiz (87.)

19.09.2010:

SpVg. Porz II – TuS Langel 3:1

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz empfing heute im Spitzenspiel der Kreisliga C den bislang ungeschlagenen Tabellenführer TuS Langel, eine Mannschaft, die sicher zum engen Kreis der Aufstiegsaspiranten gehört. Es entwickelte sich eine hochklassige Partie zweier

technisch und läuferisch versierter Teams. Trainer Karl Wichmann hatte ausgegeben, aus einer verstärkten Defensive zu spielen, da der TuS Langel die meisten seiner Tore aus Kontersituationen erzielt hatte. Deshalb galt es zunächst, die Räume eng zu machen und selbst Nadelstiche nach

vorn zu setzen. Das gelang sehr gut, der Tabellenführer kam in der Anfangsphase kaum zu Tormöglichkeiten. Auf der anderen Seite suchte insbesondere Goalgetter Mehmet Kirkiz nach Lücken in der gegnerischen Defensive. In der 18. Minute kam er im Fünf-Meter-Raum an den Ball, drehte sich gekonnt schnell um die eigene Achse und schoss durch die Beine des Langler Keepers zur Porzer Führung ein. Der TuS Langel schien überrascht von der starken Porzer Teamleistung und auch geschockt vom Rückstand. Die Porzer hingegen wirkten in dieser Phase selbstbewusst, zielstrebig und ballsicher. Dann hatten sie auch noch das Glück des Tüchtigen, als der Langler Torsteher über den Ball drosch. Achmad Ismail war hellwach, setzte entschlossen nach und erzielte den zweiten Porzer Treffer (27.) Den Zwei-Tore-Vorsprung nahmen die Porzer mit in die Halbzeitpause.

Wie erwartet startete Langel stürmisch in die 2. Halbzeit. In der 53. Minute knallte ein Langler Spieler den Ball gewaltig in Richtung des von Kevin Zielonka gehüteten Tores. Der Ball sprang vom Lattenkreuz zurück ins Spielfeld. Dann gelang aber doch der Anschlusstreffer. Ein trockener Flachschuss, der nicht unhaltbar erschien, schlug hinter Zielonka ein (65.). Die Porzer Abwehr um die heute überragenden Michael Cegielski und Otto Hetzel wackelte erstmals, fiel aber nicht. Erneut hatten die Porzer Glück, als Kevin Zielonka einen Freistoß an die Latte des eigenen Gehäuses lenkte (78.). Dann die Vorentscheidung: In einer Kontersituation wurde der agile Daniel Hinze gehalten, gezogen und geschubst – er ließ sich dennoch nicht vom Ball trennen und er-

zielte trotz eines Klammergriffs seines Gegenspielers das 3:1 (83.) Ein Tor zur rechten Zeit, hatten doch die Langler nun sicher kombiniert und die Porzer Mannschaft in Verlegenheit gebracht. Nun aber war das Spiel entschieden und die Porzer hatten sogar noch Möglichkeiten zum vierten Treffer.

Trainer Karl Wichmann lobte das gesamte Team: **„Wie wir als Mannschaft dagegen gehalten haben, da muss ich sagen: Respekt. Ich bin stolz auf die Mannschaft – alle im Kader sind am Erfolg beteiligt. Die Spieler haben genau das umgesetzt, was wir uns vorher vorgenommen hatten.“**



Das Spiel war von intensiven, aber insgesamt fairen Zweikämpfen geprägt.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Otto Hetzel, Deniz Orman, Michael Cegielski, Karl Schwierz (60. Ramazan Ceylan), Achmad Ismail, Mehmet Kirkiz (84. Baris Alkin), David Najemnik, Daniel Hinze, Konstantin Seel (60. Patrick Schwitalla)

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Mehmet Kirkiz (18.)
2:0 Achmad Ismail (27.)
3:1 Daniel Hinze (83.)

21.09.2010: VfL Poll II – SpVg. Porz II 1:2

Die bisher ungeschlagenen Porzer gegen das bisher sieglose Schlusslicht VfL Poll II – eine klare Sache, möchte man meinen. Dennoch sind Erfolge kein Ruhekitzen und gerade Spiele gegen vermeintliche Außenseiter besonders heikel.

Die Porzer taten sich sehr schwer gegen den besonders in der ersten Halbzeit immens starken Gastgeber. Die Sportvereinigung ließ sich immer wieder über die Flügel überraschen und viele brenzlige Situationen zu. Dennoch schien alles auf ein Unentschieden zur Halbzeit hinauszulaufen. Dann aber doch der Porzer Rückstand kurz vor der Pause. Strafstoß für Poll: Ein selbst für die Gastgeber überraschender Pfiff des Schiedsrichters, die dieses Geschenk natürlich annahmen und sicher zur Pausenführung verwandelten (43.). In der Situation war der Rückstand zwar unglücklich, doch aber auch irgendwie zwangsläufig aufgrund der bis dahin unzureichenden Teamleistung der Porzer.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild aber grundlegend. Porz schnürte Poll in der eigenen Hälfte ein, kam zu grandiosen Chancen, ließ diese aber sämtlich liegen. Wenn einmal ein passender Abschluss gelang, stand auch noch der bravouröse Torsteher des VfL Poll im Wege. Rheingold hielt dem Druck bis in die Schlussphase stand, dann aber war Karl Schwierz, der in dieser Saison bisher nicht getroffen hatte, zur Stelle. Er behielt die Ruhe im Abschluss und schob zum längst überfälligen Ausgleich ein (83.).

Ein lauter Ruf über den ganzen Platz: „**Jetzt drehen wir das Spiel**“, läutete die Schlussoffensive der Sportvereinigung ein. Zunächst war noch eine Schrecksekunde zu überstehen, als Matthias Ennen, der heute das Porzer Tor hütete, den Ball beim Abschlag direkt zu einem Gegenspieler kickte, seinen Fehler durch eine Glanztat aber sofort wieder ausbügelte (85.).

Dann schlug die Stunde des Mehmet Kirkiz, der zuvor einige erstklassige Tormöglichkeiten vergeben hatte. Sein Schuss nahm eine für Gegner, Zuschauer und vielleicht auch ihn selber überraschende Flugbahn, landete aber letztlich zum Siegtreffer im Poller Tor (89.). Ein technisches Kabinettstückchen, das man nicht alle Tage sieht.

Hans Kasperek, der heute noch einmal den etatmäßigen Trainer Karl Wichmann vertrat, kommentierte das Spiel völlig erschöpft: „**Es gibt Tage, da gelingt nicht viel. Trotzdem: Gewonnen ist gewonnen! Die Leistung der zweiten Halbzeit war – bis auf die Chancenverwertung – in Ordnung.**“



Mehmet Kirkiz traf bisher in jedem Spiel.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Otto Hetzel, Adrian Rimpler (46. Martin Kurkowski), Dennis Schmelzenbach, Konstantin Seel, Achmad Ismail, Mehmet Kirkiz, Baris Alkin (46. Karl Schwierz), David Najemnik, Daniel Hinze

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Karl Schwierz (83.)
1:2 Mehmet Kirkiz (89.)

03.10.2010:

SSV Vingst 05 II – SpVg. Porz II 5:4

Bittere Auswärtsniederlage für die 2. Mannschaft der SpVg. Porz: Der C-Ligist verlor am Sonntag beim SSV Vingst 05 mit 4:5 (0:1) und musste damit die erste Saison-Niederlage hinnehmen. SpVg.-Trainer Karl Wichmann haderte nach dem Spiel vor allem mit den Gegentreffern zwei bis vier, die seine Mannschaft wie Geschenke hergegeben hatte.

„Das ist wirklich sehr ärgerlich“, sagte Wichmann. Eigentlich wollte er an diesem Tag mindestens einen Punkt mit nach Hause nehmen.

Bei schönem Herbstwetter gerieten die Porzer nach 20 Minuten in Rückstand. Nach einem Freistoß der Gastgeber von der linken Seite entstand Chaos im Porzer Strafraum, nur ein Vingster Stürmer behielt die Übersicht und schoss zum 1:0 für seine Farben ein. In der letzten Viertelstunde vor dem Halbzeitpfiff erarbeitete sich die Sportvereinigung viele gute Chancen, der Ball wollte aber einfach nicht in den Kasten. Zudem verweigerte der Schiedsrichter den Porzern einen klaren Elfmeter, als Daniel Hinze im Strafraum deutlich gefoult wurde (34.). Auch viele seiner Abseitsentscheidungen während des gesamten Spiels stets zu Lasten der Porzer Stürmer sorgten für blankes Entsetzen und Unverständnis.

Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit dann aber doch der längst verdiente Ausgleich. Martin Kurkowski wurde im Strafraum gelegt, diesmal hatte auch der Schiedsrichter das Foul erkannt. Dennis Schmelzenbach trat zum Strafstoß an, scheiterte zunächst am Vingster Torsteher, konnte aber den Nachschuss verwerten (48.).



Der Vingster Torwart hält den Strafstoß, ist aber gegen den anschließenden Nachschuss machtlos.

Porz hatte das Spiel nun eigentlich im Griff, fing sich aber in kurzer Folge die unnötigen Tore ein, die den Trainer besonders ärgerten. Drei nicht sonderlich platzierte Schüsse auf das Porzer Tor, drei Treffer (51., 55., 57.): Die Porzer Mannschaft gab sich zwar nicht auf, war jedoch entscheidend ins Hintertreffen geraten. David Najemnik läutete mit dem 2:4 die Schlussoffensive ein (75.). Tatsächlich

schien noch etwas zu gehen, denn Mehmet Kirkiz verkürzte zum 3:4 (80.). Porz öffnete den Abwehrverbund, Vingst konterte und erzielte mit dem vierten Torschuss sein viertes Tor der zweiten Halbzeit (85.). Und doch kam die Sportvereinigung noch einmal zurück. Martin Kurkowski schaffte den erneuten Anschluss (88.). Die Porzer stürmten nun mit Mann und Maus, aber David Najemnik und Mehmet Kirkiz verpassten den Ausgleichstreffer jeweils nur um wenige Zentimeter.

Nach dem Spiel ärgerte sich Trainer Karl Wichmann über die unnötige Niederlage. **„Wenn man auswärts vier Tore schießt,**

darf man eigentlich nicht verlieren.“ Sein Fazit: **„Das hätte nicht sein müssen.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Dennis Schmelzenbach, Achmad Ismail (25. Zafer Mutlu), Deniz Orman, Baris Alkin (75. Adrian Rimpler), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze, Konstantin Seel, Michael Cegielski

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Dennis Schmelzenbach (48.)
 4:2 David Najemnik (75.)
 4:3 Mehmet Kirkiz (80.)
 5:4 Martin Kurkowski (88.)

10.10.2010:

SpVg. Porz II – SV Deutz 05 III 0:1

Eines vorweg – man sollte sich mit Kritik an Schiedsrichtern sehr zurückhalten, da diese auch nur Menschen sind und jedem Fehler passieren können. Aber die Leistung, die der Schiedsrichter an diesem Nachmittag ablieferte, war einfach in-diskutabel. In einem guten, durchweg fairen Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften gab er schließlich den Ausschlag zugunsten der Gastmannschaft aus Deutz.

Unter besonderer Beobachtung stand die Porzer Defensive in diesem Spiel. Trainer Karl Wichmann hatte intensiv auf das Team eingewirkt, damit es nicht wieder so fahrlässig agierte wie bei der 4:5 Niederlage in Vingst. Die Porzer Abwehrspieler einschließlich Torhüter Kevin Zielonka standen diesmal von Beginn an sehr kompakt. Die Deutzer Offensive war durchweg abgemeldet. In der 34. Minute hatte Seyhan Erdek die große Führungschance

für die Porzer, scheiterte aber am Deutzer Keeper. Damit ging es torlos in die Halbzeitpause.

Die erste Unaufmerksamkeit führte dann aber unmittelbar nach Wiederanpfiff zur Gästeführung (48.). **„Ein Gegentor zum ungünstigen Zeitpunkt“**, fand Wichmann, der seine Spieler aber sofort wieder aufbaute. Die Rot-Weißen beherzigten die Anfeuerung ihres Trainers und spielten engagiert nach vorn.

Nun begann die „große“ Zeit des Schiedsrichters. Unverständliche Entscheidungen und missverständliche Gestik führten zu immer mehr Hektik auf dem Platz. In der 75. Minute trat Zafer Mutlu zu einem Freistoß an. Sein prächtiger Schuss wurde vom Deutzer Torhüter großartig gehalten und an Pfosten und Latte gelenkt. Mittelstürmer Mehmet Kirkiz schlich sich heran

und netzte ein. Ein glasklarer Treffer: Die Porzer jubelten, die Deutzer trabten brav zum Mittelpunkt, um anzustoßen. Dann kam aber der Auftritt des Schiedsrichters, der nach eigener Aussage schon fast 2.600 Spiele geleitet hat. Er entschied völlig überraschend auf Abseits des Porzer Stürmers und gab den Treffer nicht.



Die Deutzer Spieler blieben nach jedem Zweikampf minutenlang am Boden.

Ein weiterer Beleg seiner hoffnungslosen Überforderung lieferte er kurze Zeit später ab. In der 84. Minute zeigte er an, dass die reguläre Spielzeit beendet sei und die Nachspielzeit begänne. Schließlich piff er das Spiel – trotz mannigfacher Unter-

brechung und gnadenlosen Zeitspiels der Deutzer Mannschaft – nach einer Brutto-Spielzeit von 87 Minuten ab.

„Wir sind heute um den Ausgleich betrogen worden“, urteilte Karl Wichmann nach dem Spiel. „So eine Schiedsrichterleistung ist mir noch nie untergekommen.“ Seine Mannschaft hätte aufgrund der zweiten Hälfte einen Punkt verdient gehabt.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Seyhan Erdek, Osman Ceylan (70. Markus Malinski), Michael Cegielski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze (46. Martin Kurkowski), Ramazan Ceylan (70. Patrick Schwitalla)

Tore SpVg. Porz II:

–

17.10.2010:

SpVg. Porz II – SSV Ostheim II 9:3

Nach zwei Niederlagen in Folge meldete sich die zweite Mannschaft der SpVg. Porz mit einem 9:3 (3:0)–Kantersieg über den SSV Ostheim eindrucksvoll zurück.

„Nach den unglücklichen Niederlagen habe ich heute offensiv spielen lassen, das hat gut funktioniert“, freute sich der Porzer Trainer Karl Wichmann.

Die Porzer waren von Beginn an sehr engagiert und ließen dem Gast aus Ostheim kaum Zeit zum Atmen. In der 3. Minute

versprang David Najemnik in aussichtsreicher Position der Ball. Wenig später verpasste Ramazan Ceylan völlig freistehend die Führung (15.). Dann aber bereits die Vorentscheidung. Mehmet Kirkiz erzielte in der 27. Minute die Porzer Führung, die Ramazan Ceylan kurz darauf ausbaute (30.). Beide Male gingen die Porzer Stürmer scheinbar verlorenen Bällen entschlossen nach und profitierten dabei von der Unachtsamkeit ihrer Gegenspieler. Nach dieser Führung kombinierte die Sportvereinigung flüssig und setzte den

Gegner permanent unter Druck. Daniel Hinze gelang noch vor der Pause das 3:0 (39.). Von der Strafraumkante jagte er den Ball dabei in den vom Schützen ausgehenden linken oberen Torwinkel. Auch nach der Pause gab es für die Zuschauer das gleiche Bild zu sehen. Porz agierte im Vorwärtsgang und der SSV Ostheim war – oft vergeblich – um Schadensbegrenzung bemüht. Nur zwei Minuten nach dem Wechsel erzielte Mehmet Kirkiz mit seinem Treffer das 4:0 (47.), dem er weitere zwei Minuten später bereits das 5:0 folgen ließ (49.). Wieder waren nur zwei Minuten vergangen, als Ramazan Ceylan zum 6:0 einschob (51.). Nun gestattete die Sportvereinigung den Gästen auch einige Torchancen. Die Ostheimer nahmen diese Einladung an und kamen in der 55. Minute durch einen sehenswerten Seitfallzieher und in der 70. Minute – allerdings aus abseitsverdächtiger Position – ihrerseits zu Toren. Es kam jedoch überhaupt kein Zweifel auf, wer Herr im Hause war. Ramazan Ceylan (72.) und Mehmet Kirkiz (85.) erzielten die Treffer 7 und 8 für Porz. Kurios der Treffer von Mehmet Kirkiz: Während der Ostheimer Torhüter mit seinen Mit- und Gegenspielern diskutierte, spielte Kirkiz einfach weiter und schoss aus 16 Metern ins Tor. Ostheim gelang dann auch noch ein Treffer (87.), es blieb aber schließlich Baris Alkin vorbehalten, das letzte Tor des Tages zu erzielen (90.). **„Das war ein Ausrufezeichen zur rechten Zeit. Ich hoffe, dass wir das jetzt mitnehmen ins nächste Spiel gegen den RS**

Neubrück“, stellte Karl Wichmann im Hinblick auf das Duell mit dem Aufstiegsaspiranten fest.



Zunächst blieb Baris Alkin (l.) hängen, in der Schlussminute war er dann noch erfolgreich.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach (74. Baris Alkin), Patrick Schwitalla (60. Markus Malinski), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze, Osman Ceylan (46. Adrian Rimpler), Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Mehmet Kirkiz (27.)
 2:0 Ramazan Ceylan (30.)
 3:0 Daniel Hinze (39.)
 4:0 Mehmet Kirkiz (47.)
 5:0 Mehmet Kirkiz (49.)
 6:0 Ramazan Ceylan (51.)
 7:2 Ramazan Ceylan (72.)
 8:2 Mehmet Kirkiz (85.)
 9:3 Baris Alkin (90.)

24.10.2010:

SV RS Neubrück – SpVg. Porz II 4:6

Das war nichts für schwache Nerven, was sich am Pohlstadtsweg in Neubrück ab-

spielte. Mit einer unglaublichen Charakter- und Energieleistung bezwang

die zweite Mannschaft der SpVg. Porz den Aufstiegsaspiranten RS Neubrück in einer dramatischen Partie am Ende verdient mit 4:6 (1:2).

Ankündigung der

Heimspiele des SV RS Neubrück:

Beide Partien endeten mit Auswärtssiegen.

Dabei verlief die Anfangsphase für die Porzer denkbar unglücklich: Bereits in der 3. Spielminute entschied der Schiedsrichter auf Handelfmeter für Neubrück – eine vertretbare, aber sehr harte Entscheidung, da der Porzer Abwehrspieler angeschossen wurde und nicht aktiv mit der Hand zum Ball ging. Gegen den sehr platziert geschossenen Strafstoß hatte Torhüter Matthias Ennen keine Abwehrchance. Aber es kam noch schlimmer für die Sportvereinigung. Sowohl Ramazan Ceylan als auch Achmad Ismail mussten mit Verletzungen vom Platz. „**Sensationell, wie meine Mannschaft auf diese Rückschläge reagiert hat**“, freute sich Trainer Karl Wichmann. Die Verletzten wurden durch Patrick Schwitalla und Deniz Orman adäquat ersetzt. Die Porzer übernahmen das Kommando und spielten konsequent nach vorn. In der 35. Minute setzte sich Karl Schwierz im Strafraumgetümmel durch und knallte den Ball zum Ausgleich ins Tor. Die Porzer legten noch vor der Halbzeitpause nach. Wieder setzte sich Karl Schwierz durch, verzögerte kurz und

legte geschickt auf David Najemnik ab. David Najmenik ließ sich nicht zweimal bitten und nagelte den Ball eiskalt zur erstmaligen Porzer Führung in die Maschen (44.). Mit dem Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit brachte nun ein herausragendes Fußball-Erlebnis, zu dem beide Mannschaften durch ihr engagiertes Spiel beitrugen. Neubrück kam mit neuem Schwung aus der Kabine und berannte das Porzer Tor. Und tatsächlich gelang dem Gastgeber bereits in der 51. Minute aus abseitsverdächtiger Position der Ausgleich. Das Spiel stand auf der Kippe, aber die Porzer fanden die richtige Antwort. Seyhan Erdek, gemeinsam mit Daniel Hinze und Mehmet Kirkiz ständiger Unruheherd im gegnerischen Strafraum, nahm Maß. Sein Schuss aus ca. 20 Metern jagte zur erneuten Porzer Führung in den Winkel des Neubrücker Gehäuses – ein Treffer Marke „Tor des Monats“, der entsprechend gefeiert wurde (57.). Aber das Spiel war noch nicht entschieden. Neubrück ließ sich nicht entmutigen und setzte die Gäste erneut mächtig unter Druck. Die Abwehr mit Michael Cegielski, Zafer Mutlu, Deniz Orman und Dennis Schmelzenbach hielt jedoch mit überragender Kampfkraft dagegen. Der Neubrücker Dauerdruck gestattete den Porzern natürlich auch Platz zum Kontern. In einer dieser Situationen ließ sich Mehmet Kirkiz weder durch Halten, Stoßen oder Grätschen vom Ball trennen. Er behielt die Ruhe, um auch noch den Torhüter auszuspielen und sein 11. Saisontor zu erzielen (73.). Zwei Minuten später nutzte Daniel Hinze eine erneute Kontersituation zum fünften Porzer Treffer. Er setzte sich elegant durch und schlenzte den Ball von der Strafraumgrenze gefühlvoll in den Winkel (75.). Aber das Spiel war noch

immer nicht entschieden. In der 79. Minute kam Neubrück wieder heran und fasste neuen Mut. Der Anschlusstreffer lag in der Luft, aber die Porzer Defensive hielt, wenn auch durchaus glücklich. Die endgültige Entscheidung gelang dann schließlich erst kurz vor dem Ende der rassistigen Partie. Mehmet Kirkiz konnte im Strafraum nur durch eine Notbremse gestoppt werden. Die Konsequenzen waren der Platzverweis für den Neubrücker Abwehrspieler und Strafstoß für Porz, den Mehmet Kirkiz ganz sicher verwandelte (88.). Damit war der „Drops gelutscht“, auch wenn der Gastgeber in der Schlussminute noch einmal einnetzen konnte.



Der Torhüter der Neubrücker musste gleich sechsmal hinter sich greifen – er war dennoch einer der besten Spieler seiner Mannschaft.

„Das war ein geiles Spiel beider Mannschaften“, bilanzierte der Porzer Übungsleiter Karl Wichmann. **„Mit dem Sieg hat meine Mannschaft gezeigt, dass sie eine tolle Moral besitzt und in der Lage ist, jeden Gegner zu schlagen. Neubrück bleibt für mich jedoch weiterhin erster Aufstiegsaspirant. Die Truppe hat großes Potenzial und sich heute nie aufgegeben.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Michael Cegielski, Dennis Schmelzenbach, Achmad Ismail (23. Deniz Orman), Karl Schwierz (76. Baris Alkin), David Najemnik, Mehmet Kirkiz, Daniel Hinze, Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan (12. Patrick Schwitalla)

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Karl Schwierz (35.)
 1:2 David Najemnik (44.)
 2:3 Seyhan Erdek (57.)
 2:4 Mehmet Kirkiz (73.)
 2:5 Daniel Hinze (75.)
 3:6 Mehmet Kirkiz (88.)

31.10.2010:

SpVg. Porz II – SpVg. Wahn–Grenzel 4:1

Derby–Siege schmecken Fußball–Fans immer noch am Besten. Die Mehrzahl der Zuschauer an der Platzanlage Humboldtstraße schickte die Cracks der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz am Sonntag Nachmittag nach dem 4:1 (1:1) über die erste Mannschaft der SpVg. Wahn–Grenzel mit tosendem Applaus in die Kabine. Der Anhang bekam zwar nicht ein Fußball–Spektakel wie beim rasanten 6:4–Erfolg in

Neubrück geboten, aber ein Derby lebt oft eben mehr von der Spannung als von spielerischer Klasse.

Die Spieler aus Wahn–Grenzel traten als aktueller Tabellenzweiter mit breiter Brust an und waren fest entschlossen, die Punkte mit zum heimischen Bieselwald zu nehmen. Entsprechend ernsthaft gingen die Gäste die Partie an. Dennoch bissen sie

sich immer wieder in der Porzer Abwehr fest. Die SpVg. Porz ihrerseits setzte immer öfter Nadelstiche. Nach einem tollen Spielzug über mehrere Stationen brachte Seyhan Erdek das Porzer Team schließlich in Führung (31.). Fast schien es, als könne diese Führung mit in die Pause genommen werden, als Wahn-Greggel ein Eckball zugesprochen wurde. Der Porzer Co-Trainer Metin Coskun ahnte im Wissen um die Stärke der Bieselwälder bei Standardsituationen Schlimmes und versuchte lautstark, die Zuordnung in der Abwehr zu organisieren. Vergeblich – im Anschluss an den Eckball sorgte ein wuchtiger Kopfball für den Ausgleich (41.).

Mit Dampf ging es in den zweiten Durchgang, die Porzer suchten die frühzeitige Entscheidung. Der Elan wurde umgehend belohnt. Karl Schwierz wurde auf die Reise geschickt und ließ dem Gästekeeper mit einem Schuss in die lange Ecke keine Abwehrchance (2:1, 47.).

Die erneute Führung brachte große Sicherheit in die Porzer Aktionen. Die Mannschaft stand defensiv außerordentlich sicher und nahm sich vor, die sich zwangsläufig bietenden Chancen irgendwann humorlos zu nutzen. Genauso kam es schließlich – auch, weil die Gästespieler sich nun immer öfter mit dem Schiedsrichter auseinandersetzten als sich aufs Fußballspielen zu konzentrieren. Klare Torchancen der SpVg. Wahn-Greggel blieben Mangelware, bei ihren wenigen Kontern waren die Porzer hingegen stets brandgefährlich. Mehmet Kirkiz scheiterte zunächst am gegnerischen Torhüter, Karl Schwierz staubte zum 3:1 ab und sorgte damit für die Vorentscheidung (75.). In einer identischen Situation war der einge-

wechselte Baris Alkin zur Stelle und erzielte mit einem überlegten Heber das vierte Porzer Tor (87.).

„**Die Mannschaft hat nahezu eins zu eins das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten**“, lobte der Porzer Trainer Karl Wichmann, räumte aber auch ein, dass der „**spielerische Glanz**“ etwas zu kurz gekommen sei. Dieses dürfte allerdings nur notorische Nörgler und erklärte Fußball-Ästheten stören, entscheidender war, dass der Sieg auch in der Höhe verdient war und souverän herausgespielt wurde.



Die Gesichter von Karl Wichmann (l.) und Norbert Neu, Co-Trainer der SpVg. Wahn-Greggel, spiegeln das Endergebnis wider.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Mattias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Michael Cegielski, Karl Schwierz, Martin Kurkowski (78. Osman Ceylan), Mehmet Kirkiz, David Najemnik (78. Baris Alkin), Daniel Hinze, Seyhan Erdek (86. Markus Malinski)

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Seyhan Erdek (31.)
 2:1 Karl Schwierz (47.)
 3:1 Karl Schwierz (75.)
 4:1 Baris Alkin (87.)

07.11.2010:

SpVg. Porz II – FC Germania Zündorf II 6:0

Eine solide Leistung genügte der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz, um im Heimspiel einen klaren Sieg gegen den Lokalrivalen FC Germania Zündorf II einzufahren. Am Ende gab es für die Rothosen einen 6:0-Erfolg. Sie blieben damit das erste Mal in dieser Saison ohne Gegentor.

Obwohl die Porzer schon in der 7. Minute durch Martin Kurkowski in Führung gingen, konnten sie dem Spiel lange Zeit nicht ihren Stempel aufdrücken. Die Gäste aus Zündorf störten von Beginn an aggressiv und kampfstark das Aufbauspiel der Sportvereinigung. Diese offensive Herangehensweise schien die Gastgeber sichtlich zu beeindrucken und so leisteten sie sich zahlreiche Abspielfehler.

Doch auch die Zündorfer konnten in dieser Phase nur wenig Zwingendes herausspielen, obwohl es bei einem Übergewicht im Mittelfeld blieb. Noch vor der Pause stellten die Porzer dann die Weichen auf Sieg: Nach einem Lehrbuchangriff, der von Daniel Hinze eingeleitet wurde, sammelten mehrere Porzer im Strafraum am Ball vorbei. Der Ball landete schließlich bei Martin Kurkowski, der mit einem satten Schuss aus sechs Metern dem Zündorfer Torsteher keine Chance ließ (43.).

Mit dieser sicheren Pausenführung im Rücken gelang es der Mannschaft von Trainer Karl Wichmann nach der Halbzeit schnell ihren Rhythmus zu finden und den Gegner früh und wirkungsvoll zu bekämpfen. In der 57. Minute machten sich diese Bemühungen bezahlt. Karl Schwierz

war mit dem Kopf zur Stelle und markierte den dritten Porzer Treffer.

Im Gegensatz zu Hälfte eins blieben die Porzer dominant, während bei den Zündorfern die Kräfte schwanden. Die endgültige Entscheidung erspielten sich die Gastgeber in fulminanten 4 Minuten: Karl Schwierz erzielte mit einem weiteren Kopfball das 4:0 (73.), Daniel Hinze überraschte den Zündorfer Schlussmann mit einem trockenen Schuss von der Strafraumgrenze zum 5:0 (75.), Mehmet Kirkiz ließ beim 6:0 eine ganze Reihe von Gegenspielern stehen (77.). Anschließend plätscherte das Spiel mehr oder weniger ereignislos dem Schlusspfiff entgegen.



Kevin Zielonka brachte vor dem Spiel seinen Arbeitsplatz in Ordnung und hielt auch im Spiel seinen Kasten sauber.

Der Porzer Trainer Karl Wichmann – lange Zeit als Übungsleiter in Zündorf aktiv – fasste das Spiel gegen seinen alten Verein zusammen: **„Alle Ziele wurden erreicht. Drei Punkte, viele Tore und keinen Gegentreffer erhalten. Die Zündorfer Spieler haben mich durch ihren großen Kampfgeist beeindruckt. In der zweiten Halbzeit mussten sie diesem Einsatz dann**

Tribut zollen, was meine Mannschaft schließlich konsequent ausgenutzt hat.“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu (70. Wadim Klimov), Deniz Orman (46. Karl Schwierz), Patrick Schwitalla, Dennis Schmelzenbach, Michael Cegielski, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik (70. Baris Alkin), Daniel Hinze, Seyhan Erdek

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Martin Kurkowski (7.)
 2:0 Martin Kurkowski (43.)
 3:0 Karl Schwierz (57.)
 4:0 Karl Schwierz (73.)
 5:0 Daniel Hinze (75.)
 6:0 Mehmet Kirkiz (77.)

14.11.2010:

SC Köln 2000 – SpVg. Porz II 2:4

Nicht schön, aber erfolgreich, so agierte die zweite Mannschaft der SpVg. Porz gegen den SC Köln 2000. Am Ende stand ein 4:2-Auswärtssieg (0:1) zu Buche, der hart erkämpft und letztlich sogar teuer bezahlt wurde.

Nur selten konnten die Porzer an die guten Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen. Zwar beherrschten sie in der 1. Halbzeit weitgehend das Feld, aber schon mit ihrer erster Chance ging Köln 2000 in Führung. Gleich mehrere Abwehrspieler schlugen über den Ball, sodass der gegnerische Stürmer keine Mühe hatte, das Tor zu treffen (8.).

Die Porzer ließen sich von dem frühen Rückstand durchaus beeindrucken. Im Spiel nach vorn fehlte die Präzision und Konsequenz, zudem zeigte der Torhüter der Gastgeber eine tadellose Leistung. Oft spielten die Rothosen auch zu kompliziert und vertändelten manch gute Situation.

Wie einfach man ein Tor erzielen kann, demonstrierten Karl Schwierz und David

Najemnik in der 55. Minute. Karl Schwierz nahm den Ball im Strafraum geschickt an, steckte ihn zu David Najemnik durch, der flach und trocken zum Ausgleich einschoss. Dass die Porzer in dieser Phase nicht bereits mit zwei Toren im Rückstand lagen, hatten sie auch einer bemerkenswerten Abwehraktion von Martin Kurkowski zu verdanken, der nach einem energischen Spurt über das halbe Feld kurz vor einem einschussbereiten Stürmer klären konnte (52.).

Nach dem Ausgleich übernahm Porz das Kommando. Als Karl Schwierz mit einem Klasse-Kopfball die erstmalige Gästeführung schaffte (68.), schien sich die Partie zugunsten der Sportvereinigung gedreht zu haben.

Doch nur zwei Minuten später war die Partie wieder ausgeglichen, das allerdings durch einen aus Porzer Sicht irregulären Treffer. Torhüter Kevin Zielonka wurde im Torraum hart angegangen und ließ deshalb den Ball passieren. Aller Protest half nichts, der Treffer zählte (70.). Kevin

Zielonka konnte nicht mehr weiterspielen und wurde durch Matthias Ennen ersetzt.

Die Trotzreaktion der Porzer ließ nicht lange auf sich warten. Torjäger Mehmet Kirkiz knallte den Ball ebenso schön wie unhaltbar von der Strafraumgrenze ins rechte obere Tordreieck (81.). Die Spieler von Köln 2000 sahen sich nun endgültig um den Lohn ihrer Bemühungen gebracht und brachten nun immer mehr Härte ins Spiel. Es kam zu einem Handgemenge zwischen dem Porzer Abwehrspieler Deniz Orman und seinem Gegenspieler. Der Schiedsrichter stellte beide Akteure wegen Tätlichkeit vom Platz (89.).



Deniz Orman (l.) verlässt nach seinem Feldverweis den Platz, der Schiedsrichter wendet sich dem zweiten Übeltäter zu.

Nachdem sich alle Beteiligten wieder beruhigt hatten, gab Karl Schwierz die

richtige Antwort auf die ruppige Spielweise der Gastgeber. Er schnappte sich den Ball im Mittelfeld, ließ Freund und Feind stehen, um mit der letzten Aktion des Spiels den vierten Porzer Treffer zu erzielen (90.+2). Letztlich war der Sieg verdient, mit Verletzung und Platzverweis aber sehr teuer erkaufte.

„Wir haben uns sehr schwer getan, dem Gegner unser Spiel aufzuzwingen. Letztlich war es ein Arbeitssieg, der sehr hart erkämpft war. Aber auch solche Spiele muss man gewinnen“, sagte Trainer Karl Wichmann nach der Begegnung.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor, 71. Minute Matthias Ennen), Zafer Mutlu, Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Patrick Schwitalla (82. Adrian Rimpler), Karl Schwierz, Baris Alkin (51. Osman Ceylan), Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze

Tore SpVg. Porz II:

1:1 David Najemnik (55.)
1:2 Karl Schwierz (68.)
2:3 Mehmet Kirkiz (81.)
2:4 Karl Schwierz (90.+2)

23.01.2011:

Hallenturnier der SpVg. Wahn-Grengel

Im vergangenen Jahr hatte die zweite Mannschaft der SpVg. Porz den RSV Urbach Super-Cup, die inoffizielle Porzer Hallen-Meisterschaft der Zweitvertretungen der heimischen Vereine, für sich entscheiden können. Leider sah sich der RSV Urbach nicht in der Lage, das Turnier auch in diesem Jahr auszurichten. Als dies

bekannt wurde, griff die SpVg. Wahn-Grengel beherzt zu und richtete erstmals in ihrer jüngeren Vereinsgeschichte ein Senioren-Hallenturnier aus, das in der Sporthalle Heerstraße in Porz-Zündorf ausgetragen wurde. Die Porzer Zweitvertretung fand nach langer Trainingspause nur schwer in das Turnier. Gleich im

ersten Gruppenspiel gab es eine vermeidbare 0:1-Niederlage gegen Germania Zündorf II. Die folgende Gruppenphase war an Spannung dann aber nicht mehr zu überbieten. Nach einem sicheren Sieg über Wahn-Grengel II kam es zu einem hochdramatischen Duell mit dem RSV Urbach II, einem der Turnierfavoriten. Zwar gingen die Porzer zweimal in Führung, aber die Urbacher konnten jedes Mal unmittelbar ausgleichen. Erst in der letzten Spielminute gelang der Siegtreffer. Im folgenden Spiel gegen SV Westhoven-Ensen II sahen die Porzer bis eine Sekunde vor Schluss wie der Sieger aus, bis ein Befreiungsschlag zum Querschläger mutierte und zum Ausgleich für Westhoven einschlug. Weil Urbach im folgenden Spiel knapp mit 1:0 gegen Wahn-Grengel I gewann, mussten die Porzer im abschließenden Gruppenspiel mit mindestens drei Toren Vorsprung gegen Rath-Heumar gewinnen, um weiterzukommen. Bei der Ansage der letzten Minute dieses Spiels stand es „nur“ 3:2 für Porz. Dann aber schlug sich das „Sekunden-Glück“ auf die Seite der Sportvereinigung. Zwei blitzsaubere Tore in den letzten 30 Sekunden sorgten für den kaum noch erwarteten Einzug ins Halbfinale. Hier behielten die Porzer aufgrund einer konzentrierten Leistung die Oberhand über die starke Truppe des TuS Langel. Mit dem Erreichen des Finales war das Pulver aber verschossen. Würdiger Sieger des Turniers wurde der SV Birlinghoven. Dennoch war das Erreichen des zweiten Platzes unserer Mannschaft aller Ehren wert – letztlich war

es die Verteidigung des Titels als beste Zweitvertretung des Stadtbezirks Porz.

Eingesetzte Spieler:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Dennis Schmelzenbach, Adrian Rimpler, Baris Alkin, Martin Kurkowski, David Najemnik, Ahmat Ismail, Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan

Die Spiele mit Porzer Beteiligung

SpVg. Porz II – FC Germania Zündorf 0:1

SpVg. Porz II – SpVg. Wahn-Grengel II 2:0

1:0 Seyhan Erdek

2:0 Dennis Schmelzenbach

SpVg. Porz II – RSV Urbach II 3:2

1:0 Seyhan Erdek

2:1 Adrian Rimpler

3:2 Dennis Schmelzenbach

SpVg. Porz II – SV Westhoven-Ensen II 2:2

1:0 Ramazan Ceylan

2:1 Seyhan Erdek

SpVg. Porz – RSV Rath-Heumar 5:2

1:0 David Najemnik

2:1 Dennis Schmelzenbach

3:2 Seyhan Erdek

4:2 Martin Kurkowski

5:2 Seyhan Erdek

SpVg. Porz – TuS Langel 1:0 (Halbfinale)

1:0 Seyhan Erdek

SpVg. Porz – SV Birlinghoven 1:4 (Finale)

1:4 Seyhan Erdek

13.02.2011: SpVg. Porz II – Bosna I 2:4

Was für eine Kartenflut! Gleich 16 gelbe, eine gelb-rote und eine rote Karte zückte der Schiedsrichter im Spiel der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz gegen Bosna I. Fußball wurde auch gespielt, dies im Grunde aber nur in der ersten halben Stunde der Partie. Hier zeigten die Porzer ihre Qualitäten, spielten einen technisch feinen, schnellen Ball und gingen durch Tore von Karl Schwierz (17.) und Mehmet Kirkiz (24.) verdient mit 2:0 in Führung. Die Akteure von Bosna, die zum Teil über Landesliga- bzw. Bezirksligaerfahrung verfügen, erkannten, dass sie dieser Dynamik und Spielfreude nicht viel entgegenzusetzen konnten. Deshalb versuchten sie konsequent, den Porzer Spielfluss zu zerstören. Viele kleine Fouls, versteckte Provokationen und großes Theater bei jeder Körperberührung führten tatsächlich dazu, dass das Porzer Spiel ins Stocken kam. Bosna erzielte aus abseitsverdächtigter Position den Anschlusstreffer (28.), hatte aber anschließend Glück, als David Najemnik knapp das dritte Porzer Tor verpasste (31.). Die spielprägende Szene ereignete sich dann unmittelbar vor der Halbzeitpause. Einen mächtigen Freistoß des Gegners konnte Torhüter Matthias Ennen noch mit großer Parade nach vorn abwehren. Ein gegnerischer Stürmer setzte mit gestrecktem Bein nach, traf Matthias Ennen am Knie und stocherte den Ball über die Linie (43.). Ein klarer Angriff auf den Torhüter, der liegen blieb – dennoch gab der Schiedsrichter diesen eigentlich irregulären Treffer. Es kam noch schlimmer. Matthias Ennen rappelte sich auf und wollte noch bis zur Pause durchhalten, als ein weiterer Schuss auf seinen

Kasten segelte. Jetzt kam zum Ausdruck, dass er sich doch schwerer verletzt hatte, da er dem Ball nicht nachgehen konnte und ihn passieren lassen musste (45.+1). Statt mit einer Führung in die Pause zu gehen, nun ein Rückstand.

Mit neuem Torhüter und frischem Mut ging es aber in die zweite Hälfte, die denkbar ungünstig begann. Die Porzer Abwehr bekam einen langen Ball nicht unter Kontrolle. Der Bosna-Stürmer ließ sich nicht lange bitten und baute die Gästeführung aus (48.).

Die Porzer gaben nicht auf und versuchten, dem Spiel eine Wende zu geben. Doch die ausgebufften Gäste verlegten sich nun nur noch aufs Verteidigen. Jede Porzer Aktion wurde schon im Ansatz durch kleine Fouls unterbrochen, anschließend erfolgten endlose Diskussionen mit dem Schiedsrichter. Nach Beobachtung des Chronisten gab es keinen Gästespieler, der nicht verwarnt wurde. Gleichzeitig entwickelten die Porzer überhaupt kein Schussglück. Zweimal verhinderte Aluminium den Anschlusstreffer, mehrfach verfehlte der Ball nur ganz knapp das Ziel. Auch als der Bosna-Torhüter wegen Meckerns die gelb-rote Karte kassierte (80.), änderte sich nicht viel. Die Gäste spielten gnadenlos auf Zeit und setzten ihre schmutzige Spielweise mit vielen Fouls fort, ohne auch nur einen Gedanken an eigene Offensivaktionen zu verschwenden. Dieses „routinierte“ Vorgehen hatte Erfolg, die Porzer bissen sich immer wieder die Zähne aus.



Die zweite Halbzeit fand fast ausschließlich vor dem Gästetor statt – ein Porzer Tor sollte aber nicht fallen.

In der letzten Spielminute wurde Martin Kurkowski gefoult. Entnervt durch diese wiederholte unfaire Aktion gegen ihn und resigniert wegen des erfolglosen Anrennens auf das gegnerische Tor schimpfte er in Richtung des Schiedsrichters, was ihm die Rote Karte einbrachte (90.). Kurz darauf war das Spiel beendet.

Karl Wichmann gratulierte den Gästen zum Auswärtssieg: **„Wer mehr Tore schießt, hat letztlich verdient gewonnen. Nur in der**

Anfangsphase hat meine Mannschaft guten Fußball gespielt. Sie hat sich dann aber aus dem Konzept bringen lassen. Die für mich spielentscheidende Szene war der Ausgleichstreffer. Das war aus meiner Sicht eine klare Attacke auf meinen Torhüter, der Treffer hätte nicht zählen dürfen. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen und werden bereits im nächsten Spiel erneut angreifen, um unseren Platz in der Spitzengruppe zu sichern.“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Mattias Ennen (Tor, 46. Kevin Zielonka), Deniz Orman (75. Markus Malinski), Ahmat Ismail, Dennis Schmelzenbach, Patrick Schwitalla (46. Daniel Hinze), Karl Schwierz, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najmenik, Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Karl Schwierz (17.)
2:0 Mehmet Kirkiz (24.)

20.02.2011:

SV Gremberg–Humboldt II – SpVg. Porz II 2:3

Die zweite Mannschaft des SV Gremberg–Humboldt hat sich im neuen Fußballjahr viel vorgenommen. Gleich fünf neue Spieler wurden in der Winterpause integriert und sollen dafür sorgen, dass die Mannschaft schon bald in das gesicherte Mittelfeld klettert. Das erste Etappenziel dahin wurde am letzten Wochenende durch einen klaren 5:0 Auswärtserfolg beim Liga–Konkurrenten Germania Zündorf II souverän erreicht.

Heute im Spiel gegen die Zweitvertretung der SpVg. Porz ging es ohne Verzögerung

zur Sache. Es entwickelte sich sofort ein hitziges und umkämpftes, aber auch sehr zerfahrenes Spiel. Dabei agierten beide Mannschaften auffällig hektisch, was viele Fehlpässe und nur einige Halbchancen durch Distanzschüsse zum Ergebnis hatte. Dann die durchaus glückliche Führung der Porzer. Einen knallharten Freistoß durch Seyhan Erdek konnte der Torsteher der Gremberger nur nach vorn abwehren. Dennis Schmelzenbach kam frei zum Ball. Er drehte sich mit der Eleganz eines Eiskunstläufers – und ungestört von seinen Gegenspielern – zweimal um die eigene

Achse, um den Ball trocken einzuschieben (23.). Dieser Treffer forderte die Kampfkraft der Hausherren heraus, sie drängten mit allen fairen und unfairen Mitteln auf den Ausgleich. In dieser Phase bewahrte der Porzer Torhüter Kevin Zielonka seine Mannschaft gleich mehrfach reaktions- und gedankenschnell vor dem Ausgleichstreffer. Kurz vor dem Ende der ersten Halbzeit kam es nach einer unübersichtlichen Zweikampfsituation zu einer Rudelbildung, gleich mehrere Spieler der Heimmannschaft gingen wortreich und handgreiflich auf ihre Gegenspieler zu, die sich ihrerseits zur Wehr setzten. Dass diese Situation nicht eskalierte, lag an der souveränen Spielleitung des erfahrenen Schiedsrichters Werner Meyer, der sich die Partie nicht aus der Hand nehmen ließ. Nach kurzer Zeit hatte er den Disput beendet und dafür gesorgt, dass wieder Fußball gespielt wurde – eine ganz außerordentliche Leistung des Unparteiischen.

Kaum hatte die zweite Halbzeit begonnen, kam der SV Gremberg–Humboldt zum Ausgleich. Gegen den strammen Schuss von der Strafraumgrenze hatte auch der tüchtige Kevin Zielonka keine Abwehrchance (50.). Im Gegensatz zum letzten Spiel fanden die Porzer aber postwendend die richtige Antwort auf diesen Gegenschlag. Seyhan Erdek schnappte sich den Ball und erzielte aus ca. 18 Metern die erneute Porzer Führung. (53.). Nun hatten die Gäste das Spiel im Griff, ohne jedoch zu glänzen. Die Abwehr wurde sicherer und ließ nicht mehr viel zu. Noch einmal nahm sich Seyhan Erdek ein Herz und zog mit der „Picke“ ab, wieder schlug der Ball im rechten unteren Eck ein (70.). Gremberg–Humboldt schien aufzustecken und lief sich immer wieder in der nun stabilen Porzer Defensive fest. Leider

versäumte die Sportvereinigung bei einigen Kontersituationen die endgültige Entscheidung, das war heute jedoch nicht spielentscheidend. Zwar kamen die Hausherren aus stark abseitsverdächtigter Position noch einmal heran (87.), dies war aber auch die letzte Torszene der Partie.



Dennis Schmelzenbach (r.) besorgte die Führung, die übrigen Porzer Tore steuerte Seyhan Erdek (l.) bei.

Der Porzer Trainer Karl Wichmann beurteilte die Leistung seiner Mannschaft kritisch: **„Das war insgesamt kein gutes Spiel von uns. Offensiv hatten wir zwar immer wieder Chancen, aber insbesondere in der ersten Halbzeit haben wir in der Abwehr wie Kraut und Rüben gespielt. Sei´s drum: Die Hauptsache ist, dass wir gewonnen haben.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Karl Schwierz, Patrick Schwitalla, Mehmet Kirkiz, Daniel Hinze (46. Markus Malinski), Osman Ceylan, Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan (75. Wadim Klimov)

Tore SpVg. Porz II:

0:1 Dennis Schmelzenbach (23.)

1:2 Seyhan Erdek (53.)

1:3 Seyhan Erdek (70.)

27.02.2011:

SpVg. Porz II – SV Bergfried Leverkusen III 4:0

Ein Platz wie aus einem Guss – schließlich hatte es die ganze Nacht geregnet. Auf dem schweren Geläuf an der Humboldtstraße traf die zweite Mannschaft der SpVg. Porz im ersten Spiel der Rückrunde auf Bergfried Leverkusen III, einen Gegner, der schon im Hinspiel äußerst unbequem agierte und nur ganz knapp geschlagen werden konnte. Der Gast schien von Anfang an darauf aus, einen Punkt zu ermauern. Dabei kamen ihm die Bodenverhältnisse und die lokale Schiedsrichterlegende Wilfried Geus entgegen, die im Zusammenwirken das schnelle Spiel der Porzer immens behinderten. Leverkusen rührte weiter Beton an, die Porzer kamen nicht durch. Daher fielen in der ersten Halbzeit keine Tore. In der Halbzeitpause forderte Trainer Karl Wichmann seine Spieler energisch auf, schneller und direkter zu spielen. Und tatsächlich, die Zuschauer sahen nun eine dynamischere Heimmannschaft. Es war Zafer Mutlu, der den Bergfried-Beton knackte: Einen Freistoß aus ca. 18 Metern setzte er flach und hart in die Maschen (49.). Nun waren die Leverkusener gefordert und mussten ihren Abwehrriegel lockern. Das wiederum gab Räume für die Porzer. Es gab noch eine Schrecksekunde, als ein Abschlag von Torhüter Kevin Zielonka unmittelbar beim Gegner landete. Zielonka bügelte seinen Fauxpas aber mit spektakulärer Flugparade unmittelbar aus (54.). Schließlich war es Karl Schwierz, der mit zwei Toren (64./70.) den Sack zugunsten der Porzer zumachte. Mehmet Kirkiz mit sehenswerter Direktabnahme setzte in der 87. Minute den Schlusspunkt in einer am Ende einseitigen Partie.



Der Leverkusener Torwart streckt sich vergeblich nach dem Kopfball von Karl Schwierz zum 2:0.

Karl Wichmann sah sich in seiner Einschätzung bestätigt: „**Wir wussten, auf was wir uns gegen Bergfried Leverkusen einstellen mussten. Nämlich auf einen Gegner, der richtig hartnäckig verteidigen kann. Meine Spieler haben die Geduld aufgebracht und auf ihre Chancen gewartet. Daher war es ein verdienter Sieg für uns.**“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Karl Schwierz, Patrick Schwitalla, Adrian Rimpler (65. Ercan Cüceoglu), Mehmet Kirkiz, David Najemnik (81. Otto Hetzel), Daniel Hinze, Ramazan Ceylan (51. Alban Shabani)

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Zafer Mutlu (49.)
 2:0 Karl Schwierz (64.)
 3:0 Karl Schwierz (70.)
 4:0 Mehmet Kirkiz (87.)

13.03.2011:

SV Westhoven–Ensen II – SpVg. Porz II 2:1

Die Regeln im Fußball sind ganz einfach: Wer die meisten Tore schießt, gewinnt! Heute ließen die Spieler der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz zu viele Torchancen ungenutzt und verloren – trotz meist überlegen geführten Spiels – die Auswärtspartie bei der zweiten Mannschaft des SV Westhoven–Ensen. Die Niederlage war nach dem Spielverlauf mehr als unnötig. War es nur Pech oder doch eher Kopflosigkeit und fehlende Cleverness? Bei der Vielzahl an Tormöglichkeiten hätten die Porzer eigentlich als deutlicher Sieger vom Platz gehen müssen. Schon in der Anfangsphase boten sich prächtige Torchancen, aber das Runde wollte einfach nicht in das Eckige. Praktisch mit seinem ersten Torschuss ging der Gastgeber aus Westhoven–Ensen in Führung und drehte schon jetzt den Spielverlauf auf den Kopf (14.) Mit viel Glück rettete er diesen Vorsprung in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit blieben die Porzer überlegen, ließen jedoch erneut zu viele Möglichkeiten liegen. Endlich gelang es Daniel Hinze nach einem sehenswerten Spielzug über mehrere Stationen den Ball zum Ausgleich in die Maschen zu setzen (71.). Im Anschluss wurde aber erneut reihenweise versäumt, den Sack mit einem zweiten oder sogar dritten Tor zuzumachen. Das rächte sich – wie fast immer im Fußball – fürchterlich. In allerletzter Sekunde säbelte ein Porzer Abwehrspieler über den Ball

und ermöglichte dem gegnerischen Stürmer die Chance zum Siegtreffer (90.+1). Nach dem Tor piff der Schiedsrichter das Spiel gar nicht mehr an. Trainer Karl Wichmann äußerte sich nach dem Spiel nur knapp: **„Es ist nicht zu fassen, dass wir nach diesem Spielverlauf mit leeren Händen nach Hause fahren.“**



Fassungslosigkeit über die unnötige Niederlage

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Michael Cegielski, Patrick Schwitalla, Adrian Rimpler (51. Markus Malinski), Mehmet Kirkiz, David Najemnik (51. Patrick Schwitalla), Daniel Hinze, Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Daniel Hinze (71.)

27.03.2011: TuS Langel – SpVg. Porz II 4:5

Eine Klassepartie lieferten sich die Kreisliga C-Kontrahenten TuS Langel und SpVg. Porz II. Früher Rückstand, große Moral, gelbe Karten, emotionsgeladene Zuschauer, wechselnde Führungen und ein letztlich verdienter 4:5 (2:2)-Auswärtssieg wurden den Zuschauern am Langel Lido geboten. Zum ersten Mal in dieser Saison konnte damit eine Mannschaft alle drei Punkte aus Langel entführen.

Beide Mannschaften haben nur noch geringe Chancen auf den Aufstieg, aber heute war zu sehen, dass sie noch gewillt sind, das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Gästemannschaften tun sich bekanntlich schwer, auf dem ungewohnten Rasenplatz in Langel ins Spiel zu finden. Das traf auch auf die zweite Mannschaft der SpVg. Porz zu. Als die Porzer ihre Spielweise angepasst hatten, war es fast zu spät, denn schon nach einer Viertelstunde hatte der Gastgeber zwei Tore erzielt. Zwei wuchtige Flachsüsse (7./14.) fanden ihr Ziel, Torhüter Matthias Ennen hatte jeweils keine Abwehrchance. Aber die Spieler der Sportvereinigung ließen sich nicht hängen. Seyhan Erdek setzte mit seinen Weitschüssen erste Ausrufezeichen, dann hauchte Daniel Hinze der Porzer Mannschaft neues Leben ein. Er bekam einen schwierigen Ball an der Strafgrenze mit großartiger Technik unter Kontrolle und traf mit einem gekonnten Schlenzer zum Anschlusstreffer (32.). Die Porzer glaubten nun wieder an sich und drückten weiter. In der 42. Minute dann der verdiente Ausgleich: Seyhan Erdek wollte den Ball eigentlich Mehmet Kirkiz auflegen, der ihn aber verpasste. Aus dem Hintergrund

rauschte jedoch David Najemnik heran, der den Ball mit brachialer Gewalt ins Tor donnerte. Fast wäre der TuS Langel postwendend wieder in Führung gegangen, denn in der letzten Aktion vor der Pause traf der Heimstürmer die Unterkante der Querlatte (45.). Von dort sprang der Ball – zum Glück für die Gäste – wieder zurück ins Spielfeld.

Nach der Pause fand wiederum der TuS Langel besser ins Spiel. Nach einem weiten Ball aus der Abwehr zog ein Langel Stürmer unwiderstehlich los, ließ zwei Porzer Abwehrspieler einfach hinter sich und behielt auch noch vor dem Tor die Ruhe – die erneute Führung der Heimmannschaft war perfekt (51.). Wieder musste Porz kommen. Und im Gegensatz zum Auswärtsspiel in Westhoven wurde die Aufholjagd belohnt. Karl Schwier schaffte per Kopf den 3:3-Ausgleich (55.), wenig später zeigte er erneut seine Luft-höhe und sorgte für die erstmalige Porzer Führung (63.). Aber auch der TuS Langel zeigte eine gute Moral. Er suchte seine Chancen, dadurch ergaben sich immer wieder Kontermöglichkeiten für Porz. Die endgültige Entscheidung hatte David Najemnik auf dem Fuß. Er scheiterte jedoch freistehend am glänzend reagierenden Langel Torsteher (72.). Nun war wieder der Gastgeber am Zuge. Ein Freistoß von der linken Seite erreichte einen Stürmer der Heimmannschaft, der mit einer schönen Direktabnahme das vierte Tor der Langel erzielte (80.). Somit blieb die Partie auf Messers Schneide, beide Mannschaften spielten weiter konsequent auf Sieg. Es war schließlich der einge-

wechselte Ramazan Ceylan, der für die Entscheidung sorgte. Sein präziser Schuss schlug unhaltbar im langen Eck ein und wurde lautstark bejubelt (85.).



Glückwunsch an den Schützen des
Siegtores

Mit dem Auswärtssieg zog die zweite Mannschaft der SpVg. Porz in der Tabelle

am TuS Langel vorbei und belegt nun mit Tuchfühlung zum Spitzenduo Deutz III und Bosna den dritten Platz.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Achmad Ismail, Zafer Mutlu, Michael Cegielski, David Najemnik, Karl Schwierz (76. Patrick Schwitalla), Seyhan Erdek, Daniel Hinze (68. Ramazan Ceylan), Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz II:

1:2 Daniel Hinze (32.)
2:2 David Najemnik (42.)
3:3 Karl Schwierz (55.)
3:4 Karl Schwierz (63.)
4:5 Ramazan Ceylan (85.)

03.04.2011: SpVg. Porz II – VfL Poll II 1:2

Was für eine Enttäuschung! Nach der Knaller-Leistung in Langel nun eine Schlappe gegen den Tabellenletzten. Die zweite Mannschaft des VfL Poll trat total „runderneuert“ an, denn aus dem Hin-spiel-Team war kaum noch ein Aktiver vertreten. Zahlreiche Neuzugänge und Verstärkungen durch seit dem 1. April für Seniorenmannschaften einsetzbare A-Junioren gaben dem Gast ein völlig neues Gesicht. Poll II ging in der 25. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß in Führung und rettete den Vorsprung in die Pause. In der zweiten Halbzeit gab der Schiedsrichter je einen Elfmeter für jede Mannschaft, zunächst für Poll (60.) und dann für die SpVg. Porz (65.). Jedes Mal wurde sicher verwandelt. In der Schlussphase setzte Porz alles auf eine Karte und kam auch zu guten Chancen. Aber eine

herausragende Torwartleistung des Gästekeepers verhinderte den Ausgleich.

Trainer Karl Wichmann war nach der Partie enttäuscht: **„Mein Team ist heute zu keinem Zeitpunkt richtig ins Spiel gekommen und hat deshalb verdient verloren.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen, Zafer Mutlu, Deniz Orman, Dennis Schmelzenbach, Ramazan Ceylan, Karl Schwierz, Adrian Rimpler, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Ahmat Ismail, Daniel Hinze, Michael Cegielski

Tor SpVg. Porz II:

1:2 Dennis Schmelzenbach (65.)

17.04.2011:

SpVg. Porz II – SSV Vingst 05 II 7:0

Heute gab es für die zweite Mannschaft der SpVg. Porz einen glanzlosen, aber klaren und verdienten Erfolg gegen die Reserve des SSV Vingst 05. Nach ausgeglichenem und gutem Beginn beider Teams ging Porz durch einen Treffer von Seyhan Erdek, der in dieser Szene die halbe Vingster Abwehr stehen ließ, in Führung (19.). Vingst II war geschockt, die Porzer Spieler agierten nun sehr selbstsicher und absolut spielbestimmend. Goalgetter Mehmet Kirkiz überwand nach drei torlosen Spielen seine Ladehemmung und schloss einen schönen Angriff mit einem herrlichen Schuss ins lange Eck zum 2:0 ab (35.)



Er kann es doch noch: Mehmet Kirkiz brachte die Porzer Mannschaft endgültig auf die Siegerstraße.

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Vingster mehr Mut zum Risiko, Porz dagegen verwaltete den Vorsprung aber sicher, sodass das von Matthias Ennen gehütete Gehäuse nur selten in Gefahr geriet. Es ergaben sich herausragende Konterchancen für die Heimmannschaft. Nach vorn zeigten sich die Porzer aber sehr fahrlässig in der Chancenauswertung. Zwar schafften Ramazan Ceylan (50./56.),

Daniel Hinze (80.), David Najmenik (86.) und Seyhan Erdek (88.) noch fünf Tore, gemessen an den vielen Chancen war die Ausbeute jedoch eher mäßig. Ein zweistelliger Erfolg gegen eine Vingster Mannschaft, die einige Leistungsträger an das Bezirksliga-Team ihres Vereins „ausleihen“ musste, wäre ohne weiteres möglich gewesen.

Trainer Karl Wichmann war nach dem Spiel mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden, haderte aber mit der Chancenauswertung: **„Vingst war mit sieben Toren noch gut bedient. Leider gibt dieses Spiel keinen Aufschluss über den Leistungsstand meiner Mannschaft im Hinblick auf die schweren Aufgaben am Ostermontag in Ostheim und am darauffolgenden Sonntag gegen Neubrück, das bisher eine überragende Rückrunde abliefern.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Martin Kurkowski, Ramazan Ceylan (77. Baris Alkin), Markus Malinski (46. David Najmenik), Michael Cegielski, Karl Schwierz (73. Patrick Schwitalla), Daniel Hinze, Seyhan Erdek, Mehmet Kirkiz

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Seyhan Erdek (19.)
 2:0 Mehmet Kirkiz (35.)
 3:0 Ramazan Ceylan (50.)
 4:0 Ramazan Ceylan (56.)
 5:0 Daniel Hinze (80.)
 6:0 David Najmenik (86.)
 7:0 Seyhan Erdek (88.)

25.04.2011: SSV Ostheim II – SpVg. Porz II 1:7

In der Halbzeitpause wurde Trainer Karl Wichmann ungewohnt laut, kritisierte heftig die harmlose Leistung seiner Mannschaft und gab die klare Ansage: „Ich will dieses Spiel gewinnen.“ Eine optimistische Zielsetzung, denn seine Mannschaft lag mit 0:1 in Rückstand. Die Leistung der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz hatte bis dahin mit dem Anspruch auf einen der vorderen Tabellenplätze so viel zu tun wie Ostern mit Halloween – nur die Leistung des Schiedsrichters war noch schlechter. Die Hintermannschaft der Porzer glich einem Hühnerhaufen, das Mittelfeld glänzte mit Fehlpässen und vom Sturm war kaum etwas zu sehen. Die Spieler der Heimmannschaft SSV Ostheim II witterten ihre Chance und spielten konsequent nach vorn. Nach knapp einer halben Stunde markierte Ostheim den hochverdienten Führungstreffer, unterstützt durch eine Reihe von Fehlern der Porzer Defensiv.

Nach der deutlichen Halbzeitpredigt wandelte sich das Bild aber grundlegend. Schon in der 48. Minute gelang Mehmet Kirkiz aus dem Gewühl heraus der Ausgleich. Kurze Zeit später stolperte Seyhan Erdek das Spielgerät zur erstmaligen Porzer Führung in die Maschen (52.). Das Spiel war gedreht, die Ostheimer hatten nicht mehr die Kraft und die Moral dagegen zu halten. Spätestens als Karl Schwierz mit einem Traumschuss in den Winkel das dritte Tor der Sportvereinigung erzielte (58.), war die Partie entschieden. Die weiteren Treffer durch Karl Schwierz (60./77.), Mehmet Kirkiz (75.) und Ramazan Ceylan (87.) brachten die Porzer

Überlegenheit im zweiten Abschnitt auch im Endergebnis zum Ausdruck.



Nach dem Schlusspfiff stellte sich doch noch Zufriedenheit ein.

Karl Wichmann war mit der Leistung seiner Elf in Durchgang zwei zufrieden, forderte aber mehr Konstanz und Konzentration von seinen Spielern: **„Im nächsten Spiel gegen den SV Neubrück müssen wir von Anfang an auf dem Platz sein, sonst haben wir gegen diese starke Truppe keine Chance.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Matthias Ennen (46. Rodrigue Kabeya), Seyhan Erdek (75. Baris Alkin), Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz, Ramazan Ceylan, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze (75. Engjell Aliti), Michael Cegielski

Tore SpVg. Porz II:

1:1 Mehmet Kirkiz (48.)
1:2 Seyhan Erdek (52.)
1:3 Karl Schwierz (58.)
1:4 Karl Schwierz (60.)
1:5 Mehmet Kirkiz (75.)
1:6 Karl Schwierz (77.)
1:7 Ramazan Ceylan (87.)

01.05.2011:

SpVg. Porz II – SV RS Neubrück I 0:0

Beim Hinspiel, dem spektakulären 4:6 Auswärtssieg der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz bei der ersten Mannschaft des SV RS Neubrück, sahen die Zuschauer eines der torreichsten Spiele der Saison überhaupt. Im Rückspiel fielen gar keine Tore, dennoch war es wieder ein rassistes, temporeiches und kampfbetontes Spiel. Helmut Haubenreißer, der Neubrücker Trainer, hatte vor dem Spiel ein klares Ziel ausgegeben: „Wir werden uns heute die verlorenen Punkte vom Hinspiel zurück holen.“ Das war nicht einfach so dahin gesagt, denn sein Team hatte sieben Spiele in Folge gewonnen, während die Porzer in dieser Zeit die unnötigen Niederlagen in Westhoven und gegen Poll erlitten.

Das Team von Trainer Karl Wichmann zeigte aber von Anfang an, wer Herr im Hause war. Engagiert und couragiert spielten sie nach vorn, nutzten aber die sich bietenden Möglichkeiten nicht. Hinzu kam, dass der Neubrücker Torhüter einen Sahnetag erwischt hatte und in Serie großartige Paraden zeigte. Während der ersten Halbzeit erspielte sich der Gast nicht eine klare Torchance und musste ab der 34. Minute mit nur zehn Feldspielern agieren. Ein Neubrücker Abwehrspieler wurde wegen wiederholten Foulspiels mit der gelb-roten Karte vom Platz geschickt. Von nun an igelten sich die Gäste ein und verzichteten weitgehend auf ein Offensivspiel, was die Räume für die Porzer Kicker noch enger machte.

In der zweiten Hälfte drückte Porz weiter, haderte aber immer wieder mit der

Chancenauswertung. Erst in der 50. Minute erarbeitete sich Neubrück die erste Torchance – aber was für eine: Der Schuss ihres Stürmers trudelte nur ganz knapp am langen Eck des von Kevin Zielonka gehüteten Porzer Tores vorbei. Porz antwortete prompt, aber sowohl Mehmet Kirkiz (73.), Seyhan Erdek (75.) als auch Karl Schwierz (87.) scheiterten am prächtig reagierenden Gästekeeper. In der letzten Minute hätte sich die fahrlässige Chancenauswertung sogar fast gerächt: In der Vorwärtsbewegung verloren die Porzer den Ball, der schnell und schnörkellos nach vorn gespielt wurde. Nur eine schnelle Reaktion von Kevin Zielonka verhinderte den Rückstand in letzter Minute (90.).



Kollegiale Analyse nach dem Spiel zwischen Karl Wichmann (l.) und Helmut Haubenreißer (r.): Keiner der beiden war richtig glücklich mit der Punkteteilung.

Trainer Karl Wichmann fasste den Spielverlauf zusammen: „**Letztlich war es natürlich ein leistungsgerechtes Unentschieden, da die Neubrücker Mannschaft in Unterzahl mit Leidenschaft gekämpft hat. Dennoch haben wir heute nicht einen Punkt gewonnen, sondern zwei verloren, da wir die besseren Torchancen hatten.**“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Patrick Schwitalla (80. Rodrigue Kabeya), Seyhan Erdek, Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz (88. Adrian Rimpler), Ramazan Ceylan (70. Milad Memar), Mehmet Kirkiz,

David Najemnik, Daniel Hinze, Michael Cegielski

Tore SpVg. Porz II:

-

08.05.2011:

SpVg. Wahn-Grengel – SpVg. Porz II 2:1

Während die Heimmannschaft SpVg. Wahn-Grengel nach dem Abpfiff einen unerwarteten Sieg feierte, gab es auf Porzer Seite Ernüchterung. Denn mit dieser Niederlage wurden wohl auch die letzten rechnerischen Chancen auf den Aufstieg vergeben.

„Wahn-Grengel hat aufgrund der kämpferischen Leistung verdient gewonnen, obwohl wir eine ganze Reihe bester Torchancen vergeben haben“, sagte Metin Coskun, der den verhinderten Porzer Trainer Karl Wichmann vertrat. Ihre beste Phase hatten die Porzer in der ersten Hälfte. Sie gingen verdient durch einen schön herausgespielten Treffer von Mehmet Kirkiz in Führung (27.) und hätten in dieser Phase „den Sack zumachen können“.



Der Torschütze hatte sich schon zur Halbzeit Blasen gelaufen.

Der Torwart der Heimmannschaft hielt sein Team mit großartigen Paraden im Spiel. Dann der Ausgleich wie aus dem Nichts: Bei einem Eckball fehlte in der Porzer Abwehr jede Zuordnung, ein gar nicht so hart gesetzter Kopfball fand den Weg ins Tor (38.).

In der zweiten Hälfte blieben die Porzer feldüberlegen, spielten nach vorn jedoch oft zu kompliziert und umständlich. Trotzdem ergaben sich einige sehr gute Möglichkeiten, aber der Ball wollte nicht über die Linie. Und so kam es, wie es im Fußball eben kommt: Bei einem der raren Konterangriffe konnte Torhüter Matthias Ennen einen strammen Schuss nur zur Seite klären. Mit einer akrobatischen Streckung drückte der Wahner Stürmer den Abpraller zur Führung ins Netz (65.) In der Folgezeit bestürmten die Porzer den gegnerischen Strafraum vehement, bisßen sich aber immer wieder an der robusten und kompromisslosen gegnerischen Abwehr, die sich nicht zu schade war, den Ball mehrfach hoch und weit ins Gebüsch zu dreschen, die Zähne aus. Einmal forderten die Porzer Handelfmeter (78.), doch die Pfeife des Schiedsrichterurgesteins Wilfried Geus, der die Partie bis auf diese Szene insgesamt gut im Griff hatte, blieb stumm. Als Ramazan Ceylan dann in der 85. Minute den Ball aus fünf Metern neben

das Tor setzte, wurde klar, dass das Schussglück heute nicht zurückkehren würde.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Zafer Mutlu, Rodrigue Kabeya (80. Markus Malinski), Adrian Rimpler, Seyhan Erdek, Dennis

Schmelzenbach, Karl Schwierz, Ramazan Ceylan, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze

Tore SpVg. Porz II:

0:1 Mehmet Kirkiz (27.)

15.05.2011:

FC Germania Zündorf II – SpVg. Porz II 1:0

Die zweite Mannschaft der SpVg. Porz musste beim Tabellenletzten FC Germania Zündorf II eine bittere 0:1 (0:0)–Niederlage hinnehmen. Erneut ließen die Mannen von Trainer Karl Wichmann damit gegen ein Team aus dem unteren Tabellenbereich wichtige Punkte liegen. Mit 43 Punkten bleiben die Porzer auf dem fünften Platz, der Anschluss zu den davor platzierten Teams droht nun gänzlich verloren zu gehen.

Dabei hatte die Partie für die Sportvereinigung ganz nach Plan begonnen. Die Gäste hatten zu Beginn der ersten Halbzeit mehr vom Spiel, konnten die sich bietenden Chancen jedoch – wieder einmal – nicht nutzen. Die abstiegsbedrohten Zündorfer verschanzten sich am eigenen Strafraum und waren offensichtlich nur daraus aus, einen Punkt zu ermauern. Ihre Abwehr stand kompakt – und das, was durchkam, war sichere Beute ihres Torhüters Hans-Jörg Lauer.

Nach dem Wechsel wirkten die Aktionen der Sportvereinigung etwas überlegter, doch der letzte Pass wollte an diesem Tage einfach nicht ankommen. Porz drückte zwar, Großchancen blieben aber

rar. Ramzan Ceylan verzog (57.), zweimal rettete der Zündorfer Schlussmann entschlossen (59./62.). Zündorf selbst tat nichts Wesentliches für die Offensiv, sondern sicherte die Null. Dann aber flog ein weiter Ball nach vorn, zwei Porzer Abwehrspieler verpassten und auch der Porzer Keeper Matthias Ennen konnte den Lupfer des Angreifers nicht entscheidend ablenken – der völlig überraschende Führungstreffer der Heimmannschaft war perfekt (76.). Nun standen die Zündorfer noch kompakter und verteidigten mit großem Kampf diesen Vorsprung. Der geriet nur noch einmal so richtig in Gefahr, als Mehmet Kirkiz einen scharfen Flankenball nur um Milimeter verfehlte (87.).



Belagerungszustand im
Zündorfer Strafraum

Trainer Karl Wichmann: „Wir waren zwar optisch überlegen, aber kurz vor dem

Strafraum – da wo es dann interessant wird – da haben wir dann aber leider aufgehört. Uns fehlt vor allem gegen Teams aus dem unteren Tabellenbereich die absolute Siegermentalität. Wir schaffen es da einfach nicht, unsere spielerische Überlegenheit in Tore umzumünzen. Da müssen wir einfach viel souveräner auftreten und agieren.“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Adrian Rimpler (72. Markus Malinski), Dennis Schmelzenbach, Karl Schwierz, Rodrigue Kabeya, Martin Kurkowski, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Daniel Hinze, Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

-

22.05.2011:

SpVg. Porz II – SC Köln 2000 I 7:3

Ein kurzweiliges Fußballspiel ohne jegliche taktische Zwänge bekamen die Besucher heute an der Humboldtstraße in Köln-Porz zu sehen. Die Tabellensituation beider Teams erlaubte eine Partie mit vielen Torraumszenen, in der sich der Gastgeber Porz II gegen die erste Mannschaft von Köln 2000 klar mit 7:3 durchsetzte.

Die Gäste traten mit Flankengott Metin Coskun auf Linksaußen an. „Flankengott“ bezeichnet einen Fußballer mit der Fähigkeit, einen Ball von der Außenlinie passend auf den Mittelstürmer zu sensen. Leider wollte dies Metin trotz allen Einsatzes heute nicht so recht gelingen. Aber auch Porz tat sich nach der frühen Führung durch Seyhan Erdek (5.) schwer. Zwar erarbeitete sich das Team wieder eine Reihe von Chancen, aber wie so oft in dieser Saison haperte es zunächst mit dem konsequenten Abschluss. Zwei Tore durch Mehmet Kirkiz – zunächst traf er mit dem Kopf (20.), dann mit einem riesigen Schuss genau ins Tordreieck (40.) – waren angesichts der vielen Möglichkeiten eine viel zu geringe Ausbeute.

Immerhin hatten alle Akteure Glück mit den Witterungsverhältnissen: Genau in der Halbzeitpause ergoss sich ein Gewitterschauer über der Humboldtstraße, passend zum Anpfiff der zweiten Spielhälfte herrschte aber wieder bestes Fußballwetter. Dennis Schmelzenbach setzte sich elegant durch und schaffte unmittelbar nach Wiederanpfiff den vierten Porzer Treffer (46.). Wer jetzt glaubte, Köln 2000 gäbe sich auf, wurde getäuscht. Durch einen Strafstoß (55.) und ein Abstaubertor nach Verwirrung in der Porzer Defensive (62.) kamen die Spieler aus Ostheim wieder heran.



Einsatzfreudig und kampfstark, aber erst nachdem Metin ausgewechselt wurde, kamen die Gäste zum Torerfolg

Dann stellte Mehmet Kirkiz mit seinem dritten Treffer, bei dem er Doppelpass mit dem Gegner spielte, den alten Abstand wieder her (68.). Die Gäste aus Ostheim kamen noch einmal durch einen fulminanten Treffer aus 20 Metern in den Winkel heran (82.). In der Schlussphase schlug Ramazan Ceylan dann aber zweimal zu (86./88.) und stellte den verdienten Endstand her.

Trainer Karl Wichmann richtete den Blick schon auf das nächste Spiel: „**Vielleicht können wir in der nächsten Woche den Favoriten und Tabellenführer Deutz ein wenig ärgern.**“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Adrian Rimpler, Michael Cegielski, Martin Kurkowski, Zafer Mutlu, Markus Malinski (70. Matthias Ennen), Seyhan Erdek, Dennis Schmelzenbach, David Najemnik, Mehmet Kirkiz (70. Rodrigue Kabeya), Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Seyhan Erdek (5.)
 2:0 Mehmet Kirkiz (20.)
 3:0 Mehmet Kirkiz (40.)
 4:0 Dennis Schmelzenbach (46.)
 5:2 Mehmet Kirkiz (68.)
 6:3 Ramazan Ceylan (86.)
 7:3 Ramazan Ceylan (88.)

29.05.2011:

SV Deutz 05 III – SpVg. Porz II 0:0

Nach neunzig Minuten war das 0:0 ein angemessenes Ergebnis in einem Klasse-spiel beider Mannschaften. „**Es war kein Unterschied zwischen dem Tabellenführer und uns festzustellen**“, resümierte der Porzer Trainer Karl Wichmann. In der Tat spielten beide Mannschaften offensiv auf Sieg, sodass hüben wie drüben gute Einschussmöglichkeiten entstanden. In der ersten Hälfte hatte der Tabellenführer aus Deutz etwas mehr vom Spiel, lief sich aber immer wieder in der aufmerksamen und konsequenten Porzer Defensive fest. Auch die gut organisierte Deutzer Abwehr ließ nicht viele Gästechancen zu. Das sollte sich nach dem Seitenwechsel deutlich ändern. Zu Beginn der zweiten Hälfte musste Karl Wichmann mit einem ungewöhnlichen Wechsel auf die Verletzung von Karl Schwierz reagieren. Die Position von Schwierz besetzte nun Matthias Ennen, der bis dahin das Porzer Tor ge-

hütet hatte. Die Torhüterposition nahm fortan Kevin Zielonka ein. Der neue Keeper war sofort gefordert, denn nach der Pause drückte Deutz vehement auf den Führungstreffer. Zwischen der 47. und 55. Minute hatten die Deutzer Zuschauer gleich dreimal den Torschrei auf den Lippen, jedesmal regierte Kevin Zielonka großartig. Selbst als er geschlagen schien, brachte ein Abwehrkollege den Ball von der Linie (61.). Die Porzer reagierten und befreiten sich mit tollem Konterfußball. Rodrigue Kabeya tanzte die halbe Deutzer Abwehr aus und flankte perfekt auf Mehmet Kirkiz, der mit seinem tollen Kopfball nur an der Latte des gegnerischen Tores scheiterte (71.). Kurze Zeit später kam es zu einem Gewühl im Deutzer Strafraum, der Ball landete bei Rodrigue Kabeya, der nur den Pfosten traf (75.). In der Schlussphase ging es turbulent hin und her, aber keiner Mann-

schaft gelang noch ein Treffer. Trotz des torlosen Unentschiedens hatten die Zuschauer ein rassiges Fußballspiel erlebt und honorierten dies mit großem Beifall.



Karl Wichmann als kritischer Beobachter des Spiels

Karl Wichmann kommentierte sachlich: **„Mit etwas Glück hätten wir hier gewinnen können. Über das gesamte Spiel gesehen, geht die Punkteteilung aber in Ordnung.“**

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor/F), Karl Schwierz (46. Kevin Zielonka (Tor)), Zafer Mutlu, Dennis Schmelzenbach, Markus Malinski (66. Adrian Rimpler), Michael Cegielski, Ramazan Ceylan, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Seyhan Erdek, Rodrigue Kabeya

Tore SpVg. Porz II:

–

05.06.2011:

SpVg. Porz II – SV Gremberg–Humboldt II 3:2

Karl Wichmann sollte Recht behalten. **„Das wird ein ganz schweres Spiel für uns. Schließlich benötigt der Gegner im Abstiegskampf jeden Punkt“**, hatte der Trainer der zweiten Mannschaft der SpVg. Porz vorher erklärt. Am Ende stand zwar ein 3:2 (2:0) seiner Mannschaft gegen die Zweitvertretung des SV Gremberg–Humboldt, doch Wichman sagte: **„Wir haben uns nicht mit Ruhm bekleckert, aber unsere Aufgabe erfüllt.“**

Die Porzer versuchten, der Partie schon früh ihren Stempel aufzudrücken, spielten meist überlegen und kamen auch zu guten Tormöglichkeiten. Seyhan Erdek tauchte allein vor dem gegnerischen Torhüter auf (19.), scheiterte jedoch ebenso wie Dennis Schmelzenbach kurze Zeit später (27.) aus fast identischer Situation. Die einzige gute Chance der Gäste vor der Pause vereitelte Torhüter Kevin Zielonka mit spektakulärer Parade (30.). Nachdem zunächst der

Pfosten im Weg stand (38.), schaffte Seyhan Erdek noch vor der Pause die längst überfällige Porzer Führung (40.). Im unmittelbaren Anschluss gelang Mehmet Kirkiz sogar der zweite Porzer Treffer (42.).

Mit dieser scheinbar sicheren Führung im Rücken kontrollierten die Porzer in der zweiten Hälfte das Spiel relativ mühelos, ohne aber zu glänzen. Aber dann kehrte in die Partie, die längst entschieden schien, Spannung zurück. Während die Abseitsstellung des Gästestürmers beim Anschlusstreffer (70.) noch relativ klaglos hingenommen wurde, waren die Proteste beim Ausgleichstreffer (85.) vehement und lautstark. Auch hier lag eine mehr als deutliche Abseitsstellung vor, auch hier blieb die Pfeife des Schiedsrichters stumm. Alles schien nun auf eine Punkteteilung herauszulaufen, doch dann entschied der Unparteiische bei einem Gewühl im Straf-

raum auf Elfmeter für Porz. Eine harte Entscheidung – die Proteste der Gäste aus Gremberg–Humboldt waren nachvollziehbar. Mehmet Kirkiz ließ sich durch die Hektik nicht aus der Ruhe bringen und verwandelte den Strafstoß sicher (89.). Ein glücklicher, gemessen an den Spielanteilen und der Vielzahl der Torchancen aber nicht unverdienter Porzer Sieg.

Aufstellung SpVg. Porz II:

Kevin Zielonka (Tor), Zafer Mutlu, Adrian Rimpler, Dennis Schmelzenbach, Markus Malinski, Matthias Ennen, Mehmet Kirkiz, David Najemnik, Seyhan Erdek, Rodrigue Kabeya, Martin Kurkowski, Ramazan Ceylan

Tore SpVg. Porz II:

1:0 Seyhan Erdek (40.)

2:0 Mehmet Kirkiz (42.)

3:2 Mehmet Kirkiz (89.)

13.06.2011:

Bosna I – SpVg. Porz II 2:6

Einen versöhnlichen Saisonabschluss feierten die Kicker der 2. Mannschaft der SpVg. Porz im Auswärtsspiel bei Bosna. Mit 6:2 fegten die Porzer die Gastgeber vom Feld und belegten dadurch den dritten Platz in der Abschlusstabelle. Der Aufstieg wurde damit zwar knapp verfehlt, immerhin sicherte sich das Team zum zweiten Mal in Folge die begehrte Auszeichnung als „torhungrigste“ Porzer Fußballmannschaft, die „Best Goalgunners Trophy“ des Fußballtickers auf www.porz-online.de.

Wenige Minuten waren im ersten Durchgang gespielt, da hatte die Gäste-Elf bereits mehrere Großchancen durch Seyhan Erdek, Ramazan Ceylan und Mehmet Kirkiz zu Buche stehen. Treffer fielen bis zu diesem Zeitpunkt aber keine, da die nötige Präzision im Abschluss fehlte. Ein Mangel, der die Spiele der Sportvereinigung über die gesamte Saison begleitete. Erst in der 12. Minute brach Angreifer Mehmet Kirkiz den Bann, als er einen langen Ball mit der Fußspitze versenkte. Weitere Großchancen

ließ die Elf von Trainer Karl Wichmann zunächst leichtfertig liegen. Im Eindruck der Überlegenheit wurde die Abwehrarbeit vernachlässigt, sodass sich auch für Bosna, immerhin bislang die Torfabrik der Kreisliga C, gute Möglichkeiten ergaben. Torhüter Matthias Ennen bekam eine Menge zu tun, mit dem Glück des Tüchtigen kamen ihm dabei noch dreimal Pfosten oder Latte zur Hilfe. Auch auf der anderen Seite visierten Seyhan Erdek (25.) und Ramazan Ceylan (28.) das Gebälk des gegnerischen Tores an. Auch Daniel Hinze sorgte für viel Unruhe, ein Treffer gelang ihm aber ebenfalls nicht. Schließlich brach Ramazan Ceylan endlich mit einem überlegten Schlenzer den Bann (35.). Mit diesem Zwei-Tore-Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Hälfte begann vielversprechend und sollte zum Saisonabschluss noch einmal guten Fußball zeigen. In der 51. Minute schlug Ramazan Ceylan einen Eckball perfekt in den Strafraum und

Dennis Schmelzenbach wuchtete den Ball zum 3:0 in die Bosna-Maschen.



Der Treffer von Dennis Schmelzenbach (m.) wird gemeinsam gefeiert.

Die gesamte Mannschaft stürmte zu Trainer Karl Wichmann und feierte den Treffer, der den Gewinn der „Best Goal-gunners Trophy“ sicherte.



Karl Wichmann (l.) freute sich über das schöne Zeichen der Verbundenheit seines Teams.

Das Spiel war aber noch nicht gelaufen. Bosna besann sich auf seine fußballerischen Qualitäten, kombinierte gefällig und schaffte durch zwei mächtige Weitschüsse (56./61.) den schnellen Anschluss. Aber im Gegensatz zum Hinspiel ließen sich die Porzer nicht aus dem Konzept bringen. Die Verteidigung mit Zafer

Mutlu, Dennis Schmelzenbach, Adrian Rimpler und Markus Malinski bekam die Bosna Offensive schnell in den Griff. Das ballsichere Mittelfeld mit Seyhan Erdek, David Najemnik, Martin Kurkowski und Ramazan Ceylan leitete immer wieder schnelle Konterattacken ein. Mehmet Kirkiz staubte zum 4:2 ab (65.), Karl Schwierz düpierte den Torhüter mit einem Beinschuss zum 5:2 (78.). Den Schlusspunkt setzte schließlich Ramazan Ceylan in der 85. Minute.

Nach dem Spiel zog Trainer Karl Wichman ein Resümee der Saison: „**Wir hatten uns vor der Saison zum Ziel gesetzt, als Aufsteiger unter die ersten Fünf zu kommen. Dass wir gleich in der ersten Saison in dieser Spielklasse sogar den dritten Platz erreicht haben, ist ein großer Erfolg, auf den die Spieler stolz sein dürfen. Es wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber in einigen Situationen fehlte meiner jungen Mannschaft manchmal die Ruhe und Konzentration, hin und wieder auch einfach nur ein wenig Glück.**“

Aufstellung SpVg. Porz II:

Matthias Ennen (Tor), Adrian Rimpler, Markus Malinski, Dennis Schmelzenbach, Zafer Mutlu, Martin Kurkowski, David Najemnik, Ramazan Ceylan, Mehmet Kirkiz, Daniel Hinze (64. Karl Schwierz), Seyhan Erdek

Tore SpVg. Porz II:

0:1 Mehmet Kirkiz (12.)
 0:2 Ramazan Ceylan (35.)
 0:3 Dennis Schmelzenbach (51.)
 2:4 Mehmet Kirkiz (65.)
 2:5 Karl Schwierz (78.)
 2:6 Ramazan Ceylan (85.)

Abschlusstabelle 2010/2011

Kreisliga C Staffel 7

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Deutz 05 III	26	19	5	2	71:18	53	62
2.	Neubrück I	26	19	3	4	85:39	46	60
3.	SpVg. Porz II	26	17	2	7	90:45	45	53
4.	Langel I	26	15	3	8	86:45	41	48
5.	Bosna I	26	15	2	9	99:49	50	47
6.	Wahn-Grengel I	26	13	2	11	56:51	5	41
7.	Ostheim II	26	10	3	13	65:78	-13	33
8.	Vingst 05 II	26	9	4	13	52:75	-23	31
9.	Westhoven-Ensen II	26	9	3	14	52:68	-16	30
10.	Gremberg-Humboldt II	26	7	4	15	50:75	-25	25
11.	Leverkusen Bergfried III	26	6	6	14	33:62	-29	24
12.	Zündorf II	26	7	3	16	27:74	-47	24
13.	Poll II	26	6	4	16	31:65	-34	22
14.	Köln 2000 I	26	6	4	16	39:92	-53	22

Die Spielberichte im Internet unter
www.spvg-porz-juugend.de

